

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1988

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **261 (1988)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1988

Das Jahr 1988 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen und entspricht: dem Jahr 6701 der Julianischen Periode, dem Jahr 5748/49 der Juden, dem Jahr 1408/09 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste (Zahlen in Klammern beziehen sich auf den alten Kalender)

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	31. Januar	25. Januar	Pfingstsonntag	22. Mai	16. Mai
Herrenfastnacht (Esto mihi)	14. Februar	8. Februar	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	29. Mai	23. Mai
Aschermittwoch	17. Februar	11. Februar	Fronleichnam	2. Juni*	27. Mai
1. Fastensonntag	21. Februar	15. Februar	Eidgenössischer Betttag	18. September	–
Ostersonntag	3. April	28. März	1. Adventssonntag	27. November	28. November
Auffahrt	12. Mai	6. Mai			

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 3 (2), Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26 (27), Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 25 (26).

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Betttag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 20. März, 10.39 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, Tag- und Nachtgleiche.
Sommer: 21. Juni, 4.57 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.
Herbst: 22. September, 20.29 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.
Winter: 21. Dezember, 16.28 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbockes, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

1988 finden eine totale und eine ringförmige Sonnenfinsternis und eine Halbschattenfinsternis und eine partielle Mondfinsternis statt: Eine Halbschattenfinsternis des Mondes am 3. März, die sich nur durch eine minime Abschwächung des Mondlichtes bemerkbar macht und ausserdem nur in Asien beobachtet werden kann; eine totale Sonnenfinsternis am 18. März, die nur in Sumatra, auf Borneo, auf den Philippinen und im Stillen Ozean sichtbar ist; eine partielle Mondfinsternis am 27. August, die in Südasiens, im Stillen Ozean und auf dem amerikanischen Kontinent beobachtet werden kann; eine ringförmige Sonnenfinsternis am 11. September, die im Indischen Ozean beobachtbar ist.

Mercur ist Morgenstern von Mitte Februar bis Mitte April, von zweiter Hälfte Juni bis zweiter Hälfte Juli, von Mitte Oktober bis Mitte November; er ist Abendstern von Anfang Januar bis Anfang Februar, im Mai, Mitte August bis Anfang Oktober und in der zweiten Hälfte Dezember. *Venus* ist Abendstern von Anfang des Jahres bis Anfang Juni und Morgenstern von Mitte Juni bis Ende des Jahres. *Mars* geht Anfang des Jahres nach Mitternacht auf und bleibt dann während des ganzen Jahres gut beobachtbar. *Jupiter* steht anfänglich am Abendhimmel, verschwindet Mitte April in den Strahlen der Sonne und erscheint Mitte Mai wieder am Morgenhimmel, um danach immer früher aufzugehen. *Saturn* erscheint am Anfang des Jahres am Morgenhimmel, geht immer früher auf, bis er gegen Ende des Jahres in Sonnennähe verschwindet.